

	Referierende	Titel	Zielgruppe / Anzahl der Plätze im Workshop
1.	Gerhard Steiner	Mentoring an der Mittelschule Mentoren helfen Talente (Begabungen) zu finden und zu fördern	Schulleitungen aller weiterführenden Schulen, L, E, an ehrenamtlicher Mentorentätigkeit Interessierte
	Rektor a.D., M.A. Bildungsreferat	Mentoren helfen Talente (Begabungen) zu finden und zu fördern 15 Jahre Erfahrung, 10.000 Ehrenamtsstunden und jährlich 130 Schülerinnen und Schüler die von 65 Mentoren aus der Berufspraxis erfolgreich an weiterführende Schulen oder in die Lehre begleitet wurden. Von diesen Erfahrungen wird Herr Steiner im Workshop berichten und Sie anregen, konkret Ihre eigenen Mentoring-Projekte zu planen, zu durchdenken und zu erarbeiten. (Ziele, Voraussetzungen, Organisationsschritte, Evaluierung, rechtliche Grundlagen, Grenzen)	30
2.	Dr. Cordula Safferling	Begabungen begleiten in der Schule. Möglichkeiten der individuellen Förderung im Gymnasium bei St. Stephan	alle Interessierten
	OStRin Gymnasium bei St. Stephan	Es werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Individuellen Förderung von Begabungen anhand des Gymnasiums bei St. Stephan vorgestellt. Neben den Modellklassen für Hochbegabte haben sich auch weitere Strukturen zur Individualisierung, die allen Schülerinnen und Schüler zugutekommen, entwickelt. Um zwei Beispiele anzuführen: In gewählten Intensivierungskursen können Schülerinnen und Schüler ihre Stärken ausbauen oder ihre Schwächen abbauen, sie können sich punktuell Hilfe in einer Schülersprechstunde holen. So werden Möglichkeiten und auch Grenzen der schulischen Förderung in einem Impulsvortrag vorgeführt und können zur Diskussion anregen.	30
3.	Torsten Nicolaisen	Praxis individuelle Lernbegleitung (im Anschluss an seinen Impulsvortrag)	alle Lehrpersonen, Erzieher*innen, Eltern, Schüler und Schülerinnen ab 15 Jahren
	Universitär zertifizierter Coach und Ausbilder für Coaching, systemischer Organisationsberater	Der Workshop vermittelt in Ergänzung zum Impulsvortrag praxisnah Bausteine zur personenzentrierten Gesprächsführung für Lernbegleiter. Darüber hinaus bringt er eine Übersicht an Lernstrategien sowie eine Einführung in die Ressourcenorientierung.	20
4.	Silke Radloff	Die Goldmine der Talente heben. Mit Marte Meo ermutigen und aktivieren.	Bereich Kita, GS, Eltern und alle Interessierten
	Lernberaterin, Marte-Meo-Therapeutin, Referentin www. lernpyramide.de	Jedes Kind hat Talente – sichtbar – verborgen – groß – klein. Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen helfen, ihre Stärken wahrzunehmen, um somit ihre individuelle Goldmine heben zu können. Achtsame Beobachtung und sprachliche Begleitung sind hierbei unverzichtbar. Alles steht unter dem Motto aktivieren statt kompensieren.	20
5.	Heike Krebs	Geschlechterrollen, Begabungen und ihre Einflüsse Erfahrungen und Überlegungen zum Faktor Geschlecht bei der Ausbildungs- und Berufswahl	Offen für alle Interessierten – Fokus auf Sekundarstufe I+II
	Wiss. Mitarbeiterin an der Universität Augsburg; UniMeto-Schule und Bildung 4.0; MINT-Bildung AMU	In diesem interaktiven Workshop werden wir gemeinsam Ihren Fragen zum Einfluss des „Faktors Geschlecht“ auf die Studien- bzw. Berufsorientierung von Schüler*innen nachgehen. Neben einem kurzen Input zu den Projekten an Schulen und der Universität Augsburg sowie grundsätzlich zur Wirkung von Geschlechterrollen im Hinblick auf jeweils typische Berufsfelder, werden wir anhand Ihrer Erfahrungen und Wünsche versuchen, konkrete Handlungsempfehlungen zu formulieren.	20

	Referierende	Titel	Zielgruppe / Anzahl der Plätze im Workshop
6.	Bernhard Kamm Karina Staffler	Begabungen und Stärken entdecken und entwickeln	v.a. für Schüler*innen und offen für alle Interessierten
	Schulpsychologe/in	In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden durch erlebnisorientierten Aufgaben mit ihren eigenen Begabungen und Stärken auseinander.	20
7.	Achim Korths	ich schaff's - Ein lösungsfokussiertes Motivationsprogramm für Kinder und Jugendliche - Praxisworkshop	MitarbeiterInnen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bildungswesens, freiberufliche TherapeutInnen, HeilpädagogInnen und alle anderen Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen begleiten.
	Dipl. Sozialpädagogin (FH) "ich schaff's®" Lehrtrainer & Elterncoach Fachberater für tiergestützte Interaktion www.encouragement.de	„Niemand ist für das Problem, aber jeder für die Lösung verantwortlich!“ ich schaff's ist ein Problemlösungs-Programm für Kinder und Jugendliche. Es hilft ihnen, in Einzel- wie in Gruppenarbeit Fähigkeiten zu erlernen, Probleme zu bewältigen und schwieriges Verhalten los zu werden. In diesem Seminar stellt Achim Korths zu Beginn das ich schaff's-Programm und dessen theoretischen Hintergrund vor. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, in Übungen und Falldiskussionen einen lösungsorientierten Ansatz für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Problemlagen zu erfahren und diesen in ihr aktuelles Arbeitsumfeld zu übertragen. Alle Gruppenübungen werden im Plenum reflektiert und Fragen beantwortet.	20 Der Workshop wird als Baustein für eine ich schaff's-Zertifizierung anerkannt. Näheres auf Anfrage oder unter www.ichschaffs.com
8.	Katharina Bucher	Gemeinsam Fehlerkompetenz entwickeln Impulse für einen lernförderlichen Umgang mit Fehlern und Ansatzpunkte für eine professionelle pädagogische Haltung	Lehrpersonen, Eltern und alle Interessierten
	Erwachsenenpädagogin M.A. LernLandSchaft.de	Wir nähern uns dem Phänomen des Fehlermachens auf neue Weise und entdecken, dass der produktive Umgang mit ihnen wesentlich zur Entwicklung von Gestaltungskompetenz – DIE Kompetenz der Zukunft – beitragen kann.	15
9.	Maria Brandenstein	Hochbegabung entdeckt! Was nun? Zusammenhänge verstehen. Begabte Kinder hilfreich begleiten.	Bezugspersonen von besonders oder hoch begabten Kindern und Jugendlichen (Eltern, Fachpersonen), Betroffene und Interessierte
	Erziehungswissenschaftlerin M.A. www.begabungsmanagement.de	Hochbegabung ist ein besonders großes Geschenk. Sie kann als solches empfunden werden, aber sie kann auch anstrengend sein und manchmal kaum nachzuvollziehen. Hochbegabung alleine führt nicht automatisch zu guten und ethisch wertvollen Leistungen. Warum eigentlich nicht? Was können wir tun, damit Kinder und Jugendliche ihre Begabungen in einem guten Sinne entfalten können? Im Workshop beschäftigen wir uns mit dem Phänomen Hoch- und Sonderbegabung, mit Bedürfnissen begabter Kinder / Menschen und tauschen uns über gelungene Unterstützung aus.	15
10.	Edith Findel	Stadtführung: 'Weibliches Können und Talentvielfalt im historischen Augsburg' Wir geben Frauen ein Gesicht und finden Spuren von Begabten und ihrem Schicksal.	Alle Interessierten
	Historikerin, Archivarin, M.A.	Talentförderung sah früher anders aus, Frauen taten sich hier oft besonders schwer. Wir entdecken gemeinsam bekannte und unbekannt gebliebene Frauenpersönlichkeiten, die ihren Talenten auf unterschiedlichste Weise Ausdruck verliehen: z.B. mit Geschick in Handwerk und Handel, im Ausdruck pädagogischer Fähigkeiten oder auch mit religiöser Überzeugungskraft.	30